

Inserate und Beilagen

[51124.] in
„**Vom Fels zum Meer**“.
Spemann's

Illustrierte Zeitschrift
für das
Deutsche Haus.

CS Auflage nun 23,000 Exempl.

Meine neue Zeitschrift hat in kürzester
Frist die größte Verbreitung unter allen
Deutschen Monatschriften gefunden. Den-
noch behalte ich einstweilen noch den In-
seratenpreis von

35 Pfennig

pro Zeile bei und gebe noch durch
rothe Titelzeilen

der Inseratenbeilage einen besonderen Reiz.
Beilagen pro 1000 3 M. franco Buch-
druckerei von Gebr. Kröner. Anmeldungen
gef. direct an mich.

Hochachtung

Stuttgart, 2. October 1881.

B. Spemann.

Neue Antiquar-Kataloge.

[51125.]

Nr. 432. Staats- u. rechtswissenschaftliche
Schriften. Abth. II. Ca. 1000 Werke.

Nr. 433. Zoologie u. Physiologie. Ca. 1000
Werke.

Nr. 434. Geschichte u. Geogr. der Türkei
u. Balkanländer. Ca. 300 Werke.

Nr. 435. Theologie. Abth. II. Historische
Theologie. Ca. 1100 Werke.

Nr. 436. Philologie: Orientalia. Ca. 300
Werke.

Nr. 437. Geschichte u. Geogr. v. Afrika,
Amerika, Asien u. Australien. Ca. 750
Werke.

Nr. 438. Judaica. Ca. 600 Werke.

Nr. 439. Magie etc. Ca. 600 Werke.

Nr. 440. Bauwissenschaft u. Technologie.
Ca. 850 Werke.

Bitte, gefälligst zu verlangen.

Halle a/S.

H. W. Schmidt.

Gewerbliche Zeitschrift.

Hrsg. v. **G. Bernhardt.**

[51126.]

= Inserate =

30 S. pro Petitzeile, bei öfterer Wieder-
holung (6facher) 33 1/3 % Rabatt und für stehende
Annoncen nur 15 S. pro Zeile.

Volkswirtschaftliche und technische Werke
sind in dieser Zeitschrift am besten angezeigt,
da die Leser derselben sich aus den bedeutendsten
Staatsmännern, Nationalökonomien und In-
dustriellen zusammensetzen.

Bernburg.

J. Barmeister.

[51127.] **CS** Inserate

von

**Pädagogischen Werken und Schul-
büchern**

sind von größter

= Wirksamkeit =

in den

Rheinischen Blättern

für

Erziehung und Unterricht,

begründet von

Adolf Diekerweg,

fortgeführt von

Dr. Wichard Lange.

CS Das 1. Heft pro 1882 wird in
1200 Exempl. (feste Continuation ca. 900)
Mitte November versandt, und berechne ich
Inserate in demselben mit
nur 25 S.

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen
zu demselben betragen die Beihet-gebühren
12 M.

Frankfurt a/M., October 1881.

Moriz Diekerweg.

Inserate.

[51128.]

Zur Insertion einschläg. Verlags empfehlen:

Deutsche Dichterhalle,

Hrsg. v. **G. Edstein.**

Pro 3 gesp. Zeile 15 S.; Beilagen in 8. 5 M.

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 S., 1/2 Seite 9 M.,
1/4 Seite 15 M.;

Beilagen in 8. 2 M. 25 S. pr. 1000 Aufsl.

Richard Edstein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.
Leipzig.

[51129.]

Inserate

finden im

„**Literarischen Merkur**“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile
60 S., mit 10 % Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche
meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des
Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der
„Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“
zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab
bei Inseraten

volle 33 1/3 % Rabatt,

berechne also auch hierbei die Zeile

mit nur 40 S.!

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.

[51130.] Als

Redacteur

eines liberalen Blattes Deutschlands oder
Oesterreichs wünscht ein Journalist Stellung,
der über beste Referenzen verfügt. Betreffender
ist auch im Administrationswesen vollkommen
bewandert, wie durch siebenjährige Thätigkeit
bei liberalen Blättern Oesterreichs mit den
Verhältnissen der Monarchie durchaus vertraut.
— Gef. Offerten sub Chiffre S. 7967. befördert
Rudolf Mosse in Stuttgart.

Weihnachts-Inserate.

[51131.]

Der von uns seit 12 Jahren heraus-
gegebene Weihnachts-Katalog, welcher die
Haupterscheinungen der deutschen, fran-
zösischen und englischen Literatur bis Ende
jeden Jahres, soweit diese sich zu Ge-
schenken oder zur Begründung einer Haus-
bibliothek eignen, verzeichnet, erfreut sich
der stets wachsenden Theilnahme des bücher-
kaufenden Publicums. Wir versenden den-
selben Anfangs December in ca. 2000 Exem-
plaren an das angesehene Publicum unseres
Geschäftskreises und haben die Genugthu-
ung, dass die nicht unbedeutenden Spesen
durch fleissige Benutzung des Katalogs
seitens unserer Geschäftsfreunde aufgewogen
werden.

Die oftmalige Aufforderung befreundeter
Verleger, dem Kataloge eine In-
seratenbeilage zu geben, haben wir stets ab-
lehnd beantwortet; wir haben vorgezogen,
uns zur Verfügung gestellte Prospective der
ganzen Auflage des Katalogs beizuheften. —
In diesem Jahre jedoch finden wir uns ver-
anlasst, von diesem Modus abzugeben und
am Ende des Katalogs dem

geschmackvoll arrangirten Inserate

ein Plätzchen zuzuweisen. Wir haben dieser
Absicht den Raum eines Bogens gewid-
met, nicht mehr! — Der Katalog ist
kl. 8, höchst elegant gedruckt, broschirt
mit rothem Schnitt, enthält 7 Bogen Text,
d. h. Büchertitel, und soll, um handlich
zu bleiben, inclusive Inserate höchstens 8
Bogen füllen.

Wir berechnen die Seite mit 12 M.,
die halbe mit 6 M., die Viertelzeile mit
3 M. — Diejenigen Herrn Verleger, welche
von unserer Offerte Gebrauch machen und
eine Anzeige geeigneter Bücher dem Pub-
licum vor die Augen führen wollen, werden
gebeten, uns Inserate direct per Post bis
15. Nvbr. zugehen zu lassen.

Wien, 15. Oct. 1881.

Gerold & Co.

[51132.] Für Ankauf von Illustrationen em-
pfehlen wir die I. Abtheilung unseres

Cliché-Katalogs

zu geneigter Beachtung.

Inhalt: Genrebilder für Jung und Alt,
Silhouetten, Initialen, Porträts und historische
Scenen, Darstellungen aus dem Leben N. S.
Frankes, Ansichten aus dem Schlesienschen Riesen-
gebirge, naturgeschichtliche Illustrationen, Land
und Leute in Südafrika.

Wir stellen den Katalog mit 3 M. netto
berechnet à cond. zur Verfügung, streichen diesen
Betrag aber bei Bezügen von 30 M. ab. Die
speciellen Kaufbedingungen enthält der Umschlag
des Katalogs.

Leipzig.

Ferdinand Sirt & Sohn.

[51133.]

Saldoreste

aus vorjähriger Rechnung erwarte ich bis
spätestens 15. November d. J.; sollte Aus-
gleich bis dahin nicht erfolgt sein, so nehme
ich an, daß Einziehung pr. Postauftrag auf
Kosten der Restanten erwünscht ist; im Falle
der Nicht-Einlösung dieses Postauftrags
müßte ich den bez. Handlungen zu meinem Be-
dauern das Conto schließen.

Jena, 15. October 1881.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.